



Radtour der Bruchmühlener Geflügelzüchter

Bruchmühlen. Traditionell am Himmelfahrtstag treffen sich die Mitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins Bruchmühlen mit ihren Familien, Freunden und Bekannten um gemeinsam an einer Fahrradtour im nahen Umkreis teilzunehmen.



Begrüßung und Start frei durch Erich Kowert zur Radtour 2010.

Bei kühler Witterung erfolgte der Start zu der „Fahrt ins Blaue“ um 9 Uhr ab Mehrzweckhalle in Bruchmühlen. Vorsitzender Erich Kowert begrüßte die Teilnehmer auf das herzlichste. Trotz Kälte und verhinderter Mitglieder war die Teilnehmerzahl doch noch erfreulich.

Der Festausschuss mit den Ehepaaren Ralf und Sigrun Notbusch, so wie Bernd und Monika Notbusch hatten eine abwechslungsreiche Tour durch herrliche Landschaften im Kreis Melle ausgesucht. Das satte Grün der Wiesen und Wälder und das Gelb der Rapsfelder bot allen eine tolle Farbpalette. Prächtig geschmückte Maibäume die weithin sichtbar waren begrüßten das vorbei radelnde Teilnehmerfeld.



Mundschenk Friedhelm Dornhöfer nutzte den Aufenthalt am Gut Sondermühlen für eine Magenerwärmung (Wacholder).

An den vereinbarten Raststellen wurden die Freunde der Rassegeflügelzucht jeweils von Helmut Notbusch erwartet, der wie alljährlich den Getränkewagen chauffierte. Zur Mittagszeit war das Anfahrziel das Restaurant „Schniers Huis“ in Riemsloh. Hier war die Versorgung mit Essen und Getränken



Kurz vor dem Start. Ingrid Auf dem Kampe, Tatjana Trenkamp-Ballmeyer und Tochter Celina.



Durch Ralf Notbusch hatten wir die Möglichkeit eine Betriebsbesichtigung bei seinem Arbeitgeber der Fa. Grahneis, Melle-Gerden wahrzunehmen.

durch den neuen Pächter Bernhard Schwennen hervorragend.

Nach Stopps zum verschnauften, plaudern und Durst stillen war gegen 15 Uhr das zweite Ziel erreicht, Kaffeetrinken beim Vereinskollegen Erich Kowert und Ehefrau Erika.



Bei Familie Kowert angekommen. Hier überlegt Helmut Notbusch noch, was er für diesen Aufenthalt noch an Getränken aus dem Verpflegungswagen holen muß.

Die Teilnehmerzahl hatte sich inzwischen vergrößert, es waren wie in all den anderen Jahren die Älteren und „Fußkranken“ Freunde dazugekommen. Durch Mithilfe einiger der Frauen, konnte nach kurzer Ruhepause Kaffee und Kuchen zu sich genommen werden. Eine tolle Abwechslung nach den doch zahlreichen kühlen Getränken zum „Vatertag“.



Für Vorstand und Festausschuss übergab Ralf Notbusch als Dankeschön an Gastgeberin Erika Kowert einen Blumenstrauß.

Etwas wehmütig trat ein jeder die Heimfahrt an. Eines ist sicher, trotz der Kälte war es ein toller Tag mit herrlichen Wegstrecken.

Als Freund und Internetreporter hatte ich die Möglichkeit, mit der Kamera einen kurzen Teileinblick in die Geheimnisse der Kükenaufzucht von Erich Kowert zu bekommen.

Text und Fotos: hob



Am Vatertag werden nicht nur die Männer verwöhnt, auch die Frauen lassen sich ihre selbstgebackenen Torten gut schmecken. Im Hintergrund an den Wänden zu bestaunen, einen kleinen Teil der errungenen Ehrenbänder von Gastgeber Erich Kowert.



Wenn wie bei Erich Kowert zu dieser Jahreszeit Rassegeflügelzüchter zusammen sitzen ist eines der Hauptthemen, die Aufzucht der Küken.



Eine Woche alte Thüringer Zwerg Barthühner chamois.



Drei Wochen alte Dominicaner gesperbert.



Fünf Wochen alte Deutsche Zwerg Sperber.